

In eigener Sache: Das Schlachthausparadox und der Zweck dieser Webseite

Veröffentlicht am Donnerstag, 04. Oktober 2012 18:22
Geschrieben von Daniel Huedig
Zugriffe: 291

Das Schlachthausparadox: Wir lieben den Wald, wir nutzen gerne Holz, aber wir mögen die Forstwirtschaft nicht (analog: wir lieben Tiere, wir essen gerne Fleisch, aber wir mögen das Schlachthaus nicht und würden es am liebsten abschaffen).

Bei erster Betrachtung dieser Webseite könnte der Eindruck entstehen, dass wir die Forstwirtschaft an den Pranger stellen.

Das ist falsch. Holz ist ein Wunder der Natur und ein extrem guter und flexibler Werkstoff.

In 2009 wurden 48 Millionen Festmeter verkauft (nach einem Hoch von über 75 Mio. im Jahre 2007, Quelle: [AGDW](#)). Bei einem (eher niedrigen) Preis von €60 sind das fast €3 Milliarden. Viele Arbeitsplätze hängen davon ab. Die Forstwirtschaft ist ein notwendiger und wichtiger Teil der Wirtschaft. Das ist gut so und soll auch so bleiben.

Auch ich habe einen Ofen ... und Möbel aus Holz ...

Also warum der negative Unterton auf dieser Webseite ("Alle 20 Meter eine Schneise")? Zwei Gründe:

1. Wir erlauben uns, die Methoden der Forstwirtschaft zu hinterfragen. Immerhin sind 33% des deutschen Waldes in Staatsbesitz, weitere 20% Körperschaftsbesitz, also quasi-öffentlich (Quelle: [AGDW](#)). Die Menschen haben ein Recht, zu wissen, was in den Wäldern passiert. Wir lassen Fakten sprechen; da hilft dann auch keine einseitige Darstellung der Sachlage (so wie jetzt im Zusammenhang mit der Neufassung des Hessischen Waldgesetzes: "wir schützen - ihr zerstört").
2. Wie ärgern uns über die Verunglimpfungen gegen Mountainbiker. Deswegen stellen wir hier die Schäden von Mountainbikern ins Verhältnis mit den Schäden von anderen Waldnutzern. Das ermöglicht einen Fokus auf solche Maßnahmen, die allen etwas bringen, und nicht nur einigen wenigen.

Diese Transparenz wird einige stören. Es könnte stören, weil unsere Bilder und Informationen nicht mit der Selbstdarstellung der Betroffenen in der Öffentlichkeit übereinstimmen. Wir sind aber nur der sprichwörtliche Überbringer der Nachricht. Handeln muss jeder selbst. Fakten helfen bei der Meinungsbildung. Wir sind für ehrliche Kosten-Nutzen Rechnungen (wie hoch darf der Preis sein?).

Definition Schlachthausparadox:

"Das Schlachthausparadox ist ein Phänomen in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung der Forstwirtschaft. Dabei werden die Wahrnehmung von Wald, Forstwirtschaft und Holz verglichen. Während Wald und Holz sehr stark wahrgenommen werden und positiv bewertet werden trifft dies nicht auf die Forstwirtschaft zu." (Quelle: TU München)

Definition Schlachthausyndrom:

"Das Schlachthausyndrom ist ein Phänomen in Bezug auf die Eigenwahrnehmung der Forstwirtschaft. Wegen der unterschiedlichen öffentlichen Wahrnehmung von Wald, Forstwirtschaft und Holz, gehen Akteure in der Forstwirtschaft davon aus, dass wegen dieser öffentlichen Meinung ihnen Gefahr droht. Die Forstwirtschaft wird im Minderwertigkeitskomplex bestätigt, dass sie selbst in der Öffentlichkeit wenig gilt und wenn überhaupt, dann negativ wahrgenommen wird." (Quelle: TU München)